

Kommunalwahlprogramm 2019

Zukunft gestalten:

**Sicherheit, Zusammenhalt
und Wohlstand**

in Cottbus

Liebe Mitbürger,

Wir, die Cottbuser CDU gestalten die Zukunft unserer Stadt aktiv. Unser Handeln ist darauf gerichtet, Cottbus noch lebenswerter, attraktiver und sicherer zu machen.

Jeder kann es sehen: In den letzten Jahren ist viel erreicht worden. Neuen Fragen und Herausforderungen stellen wir uns gern, mit Ihnen, den Cottbuser Bürgern, werden wir Antworten und Lösungen finden, umsetzen und politisch gestalten.

Strukturentwicklung im Rahmen der deutschlandweiten Diskussion zum Klimaschutz, die Digitalisierung unserer Gesellschaft, die Sicherheit unserer Bürger, der Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden, eine soziale – ja, eine familienfreundliche Stadt – sind nur einige Stichpunkte, die uns hier sofort einfallen.

30 Jahre nach dem Fall der Mauer wissen wir zu schätzen, was kommunale Selbstverwaltung, die Verwaltung durch uns Bürger leisten kann. Je aktiver wir Bürger sind, desto besser kann sich diese Stadt entwickeln. Mit diesem Grundverständnis arbeiten wir als CDU seit vielen Jahrzehnten.

Zur Kommunalwahl am 26. Mai 2018 möchten wir wieder ein attraktives Angebot für die Entwicklung unserer Stadt Cottbus unterbreiten. Wir haben im Folgenden die Ergebnisse unseres Handelns der vergangenen fünf Jahre dargestellt und Ziele unserer zukünftigen Arbeit formuliert. Sie sollen für alle ein Angebot sein, aber auch ein klares Zeichen dafür, dass wir bereit sind, für alle Bürger in Cottbus Zukunft zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie uns zur Kommunalwahl am 26.05.2019!

Ihre CDU Cottbus

INHALT

1. Sicher leben in Cottbus
2. Wirtschaft und Energie
3. Digitalisierung
4. Finanzen
5. Umwelt
6. Verkehr
7. Stadt im Wandel
8. Familienpolitik
9. Bildung und Wissenschaft
10. Migration und Integration
11. Kultur, Sport und Ehrenamt

1. Sicher leben in Cottbus

Sicherheit und Freiheit gehören untrennbar zusammen. Nur wer ohne Angst um sich, seine Familie und sein Eigentum leben kann, hat Vertrauen in unseren demokratischen Staat sowie in eine tatkräftige Kommunalpolitik. Wir unterstützen die Polizei, die Justiz, die Feuerwehr, alle weiteren Blaulicht- und Hilfsorganisationen und die kommunalen Ordnungskräfte in ihren Bemühungen um eine sichere und saubere Stadt Cottbus. Deutsches Recht und das kommunale Satzungsrecht gelten ohne Ausnahme für alle. Parallelgesellschaften haben keinen Platz in unserer Gesellschaft. Erst eine strikte Durchsetzung von Recht, Ordnung und Sicherheit macht unsere Stadt lebens- und liebenswert.

Sicherheit und Ordnung in unserer Kommune werden ganz wesentlich durch Freiwillige im Ehrenamt gewährleistet, beispielweise durch die Feuerwehren und andere Blaulicht- und Hilfsorganisationen. Im Interesse der nachhaltigen Förderung des freiwilligen Engagements und einer möglichst frühzeitigen Mitgliedschaft in diesen Organisationen setzt sich die Stadt Cottbus bei Kitas, Horten und Schulen für regelmäßige Informationsveranstaltungen zur Nachwuchsgewinnung ein und unterstützt pro-aktiv Maßnahmen für die Mitgliedergewinnung.

Wir stehen in Cottbus für eine Null-Toleranz- Politik:

- bei Sachbeschädigung durch Graffiti, Schmierereien und Vandalismus
- bei der Verunreinigung von öffentlichen Plätzen und Parkanlagen insbesondere auf den Spielplätzen
- bei verhaltensauffälligen und aggressiven Jugendgruppen
- bei jeder Form von Gewalt, sexuellen Übergriffen, Anpöbeleien und ethnischen Konflikten
- bei Drogenmissbrauch und der dazugehörigen Beschaffungskriminalität
- bei der Duldung und Anwendung fremder Rechts- und Strafordnungen
- straffällige und ausreisepflichtige Asylbewerber müssen konsequent abgeschoben werden

Mit uns wird es in Cottbus möglich sein:

- dass öffentliche Räume und Plätze videoüberwacht werden
- dass es ausgewählte Waffenverbotszonen gibt, insbesondere bei Großveranstaltungen
- dass räumlich-begrenzte Alkoholverbote ausgesprochen werden können

- dass weiterhin gemischte Streifen von Polizei und kommunalen Ordnungskräften zum Stadtbild gehören
- dass es in der Innenstadt einen Ort gibt, an welchem der Bürger Polizei und / oder städtische Ordnungskräfte durchgehend (24 Stunden / 7 Tage) antrifft

2. Wirtschaft und Energie

Die Cottbuser Wirtschaft ist Motor für ein attraktives Wohn-, Lebens- und Arbeitsumfeld. Durch Steuereinnahmen der lokalen Unternehmerschaft und ihrer Arbeitnehmer werden Investitionen in unsere Infrastruktur und in soziale und kulturelle Einrichtungen ermöglicht und ein breites Dienstleistungsangebot geschaffen. Sie dienen dem sozialen Frieden in der Stadt und verhindern die Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften. Die Herausforderungen der Energiewende, das abnehmende Potential an Fachkräften und die Auswirkungen der Globalisierung werden auch in Cottbus weiterhin spürbar sein. Die CDU Cottbus steht zu ihrer Verantwortung für die hier agierenden Unternehmen.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- einen möglichst langen **Erhalt der Braunkohleverstromung** in der Region
- innovative Strukturentwicklung in Cottbus und der Region
- für eine effektive Koordination aller Interessensvertreter für den Strukturwandel
- Fördermittel, um nachhaltige Projektideen entscheidungsreif vorzubereiten
- neue **Zukunftsfelder** im Bereich der Energieforschung, -gewinnung und -speicherung (Energiregion Lausitz)
- die Neuansiedlung von Forschungseinrichtungen
- einen breit gefächerten Branchenmix aus Industrie und Dienstleistungssektor
- den Ausbau der Verkehrs-, Bildungs- und digitalen Infrastruktur
- passgerechte Lösungen bei der Unternehmensnachfolge
- Bildungsangebote zum Thema Selbstständigkeit und Gründungskultur
- für eine Förderung von Unternehmensgründungen, u.a. durch das Regionale Cottbuser Gründungszentrum am Campus (RCGC)

- den weiteren Ausbau und die auskömmliche Finanzierung der kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft EGC
- Förderung familienfreundlicher Unternehmen
- eine umfassende Unterstützung des Cottbuser Mittelstandes und des Handwerks
- eine wirtschaftsfreundliche und dienstleistungsorientierte Verwaltung, die sich als Unterstützer der Wirtschaft versteht
- den **Abbau bürokratischer Hemmnisse** und schnellere Entscheidungswege
- den Erhalt kommunaler Wirtschaftsstrukturen zur Daseinsvorsorge (z.B. Wohnen, Gesundheit/CTK, Wasser/Abwasser)
- die vorrangige Vergabe öffentlicher Leistungen an einheimische Unternehmen
- die weitere Vermarktung von Cottbus als **touristisches** und kulturelles Zentrum zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland sowie als Veranstaltungs-, Messe- und Tagungsort
- die Entwicklung des Cottbuser **Ostsees** als Tourismus-, Wirtschafts- und Wohnmagnet

3. Digitalisierung

Cottbus auf dem Weg in die digitale Zukunft

Die Digitalisierung bestimmt heute unser Leben. 97 % der Cottbuser Haushalte verfügen derzeit über einen angemessenen Breitbandanschluss: Aber wir sind uns bewusst, dass diese Abdeckung den Anforderungen an eine moderne digitale Gesellschaft in Zukunft nicht gerecht wird. Wir wollen Cottbus als einen digitalen Innovationsstandort in Deutschland positionieren.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- 100%ige Versorgung aller Haushalte in und um Cottbus mit Breitbandanschluss noch im Jahr 2019
- Anschluss aller Gewerbegebiete mit Glasfaserkabel bis 2020
- einen flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes bis 2025. Cottbus muss Vorreiter der **5G**-Entwicklung sein
- eine 100% Förderung durch Land und Bund

- flächendeckende WLAN-Initiative
- die Vermittlung technologischer und **digitaler Kompetenzen** in den Schulen
- eine Digitalisierung einer bürgernahen und modernen Verwaltung unter Nutzung von E-Government-Lösungen (digitales Rathaus)
- die Einführung einer Bürgerkarte (ID), u.a. zur Onlineerledigung von Amtswegen
- eine Koordinierungsstelle für den Breitband- und Glasfaserausbau

4. Finanzen

Cottbus steckt in einer schwierigen Finanzsituation. Durch Abwanderung und Steuerausfälle sanken die Einnahmen. Gleichzeitig erhöhten sich die Kosten für viele Leistungen, die wir nur ungenügend vom Bund oder Land ausgeglichen aber durch sie gesetzlich vorgeschrieben bekamen. Seit der letzten Kommunalwahl konnte die Haushaltssituation jedoch durch vielfältige Sparmaßnahmen stabilisiert werden, so dass die angehäuften Schulden in kleinen Schritten zurückbezahlt werden können. Gleichzeitig ist es gelungen, das Abkassieren der sogenannten „Altanschießer“ zurück zu drehen. Basis der Zukunftssicherung muss dauerhaft ein solider und transparenter kommunaler Haushalt werden.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- eine Fortsetzung des **Konsolidierungskurses** und eine langfristige Entschuldung der Stadt durch eine feste jährliche Mindestentschuldung aus eigener Kraft
- keine weitere Steigerung der **Steuerbelastung** für die Bürger und Unternehmen
- Verzicht auf kommunale Straßenausbaubeiträge – dafür erhöhte Landesbezuschussung
- eine Ausfinanzierung der durch Bund und Land bereits an die Stadt übertragenen Aufgaben. Neue auf die Stadt übertragene Aufgaben müssen durch den Übertragenen (Bund bzw. Land) dauerhaft vollständig – inklusive des Verwaltungsaufwands – finanziert werden
- den Erhalt der **freiwilligen Leistungen** im bisherigen Umfang. Das schließt die Anerkennung notwendiger Betriebskostensteigerungen ein, um die Qualität der erbrachten Leistungen stabil zu halten
- die verstärkte Einwerbung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU

5. Umwelt

Unsere Stadt Cottbus ist geprägt durch Natur- und Landschaftsräume, die unserer Stadt ein besonderes Flair verschaffen. Der Umwelt- und der Hochwasserschutz sind für eine lebendige Stadt unabdingbar, wenn wir unseren Nachkommen eine intakte Stadt in einer intakten Umwelt hinterlassen wollen. Wichtig ist die größtmögliche Vereinbarkeit von Umweltschutz, Klimazielen und den Interessen der Betroffenen.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- eine **ökologische kompakte Stadtentwicklung**, das bedeutet Innenentwicklung vor Außenentwicklung mit dem Bild einer kompakten Stadt, aber mit ausreichend grünen Freiräumen für jedermann
- die weitere Optimierung des operativen **Hochwasserschutzes** an den Spriedeichen von Cottbus und dem Deichvorland
- so viel Hochwasserschutz wie nötig und so viel Naturschutz wie möglich
- Maßnahmen, die geeignet sind, dem vorherrschenden Grundhochwasser zu begegnen
- die weitere Optimierung der Gewässerunterhaltung an den Gräben im Stadtgebiet und in den Ortsteilen
- einen konsequenten Schutz der städtischen Grundwasserressourcen
- den Klimaschutz auch auf lokaler Ebene
- einen **Cottbuser Ostsee**, der ein See zur Erholung, zum Baden und zur Fischereiwirtschaft wird und kein Absetzbecken für den Altbergbau ist, insbesondere der braunen Spree.

6. Verkehr

Unser Ziel ist es, den **öffentlichen Nahverkehr** auch auf Dauer in unserer Stadt zu sichern und als Pflichtaufgabe des Landes weiterzuentwickeln. Gleichzeitig gilt es, den **Straßenverkehr** an moderne Gegebenheiten anzupassen, sicherer zu gestalten und den Investitionsstau auf unseren Straßen abzubauen. Verkehrsinfrastruktur ist die Voraussetzung wirtschaftlicher Prosperität und Grundlage der Zukunftssicherung der Lausitz.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- eine Vernetzung der Verkehrsangebote
- eine intelligente Verkehrsführung und aktive Ampelschaltungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses (Grüne Welle)
- eine stärkere Konzentration von **Geschwindigkeitskontrollen** auf Unfall- und Gefahrenschwerpunkte insbesondere vor Kindergärten und Schulen.
- keine weiteren nächtlichen Tempo-30-Zonen auf Hauptverkehrsstraßen, dafür den Einsatz von lärmindernden Asphaltdeckschichten sowie Beseitigung aller Fahrbahnunebenheiten
- eine höhere Investition in den grundhaften Ausbau der teilweise maroden Straßen- und Brückeninfrastruktur
- die Fortführung der Ostumfahrung, insbesondere zur Entlastung des OT Gallinchen vom Durchgangsverkehr
- die Sanierung und den Erhalt des bestehenden **Radwegenetzes** sowie die Schließung von Lücken im Radwegenetz
- den Erhalt der bestehenden **Straßenbahnlinien** und die optionale Anbindung des CTK über Leipziger und Welzower Straße
- die Optimierung der **Buslinien** und des Haltestellennetzes z.B. durch den weiteren Ausbau von Umsteigepunkten von Bus auf Straßenbahn (z.B. Madlow) und Schaffung sicherer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
- das von der CDU Brandenburg entwickelte Verkehrskonzept als wesentliche Grundlage für die Anbindung von Cottbus in die Regionen
- die Aufnahme der wichtigsten infrastrukturellen Maßnahmen als Sondermaßnahmen des Bundes, da der **Bundesverkehrswegeplan 2030** die Folgewirkungen der Energiewende nicht berücksichtigt hat
- den zweigleisigen durchgehenden Ausbau der **Eisenbahnstrecke** Berlin - Cottbus
- den elektrischen Zugverkehr der Bahnstrecke Cottbus- Görlitz, einschließlich der Verkehrsanbindung an die Niederschlesische-Eisenbahnmagistrale
- einen Halbstundentakt nach Berlin,
- einen Stundentakt nach Dresden und Leipzig
- die Vermeidung von unnötig langen Zuglaufzeiten, um den Nullknoten Cottbus in der Bahnpünktlichkeit zu stabilisieren

- die zeitgemäße Anbindung an die Sonderwirtschaftszonen Schlesiens und der niederschlesischen Hauptstadt Breslau mit Eisenbahn und Autobahn

7. Stadt im Wandel

Die Gewährleistung gewachsener und vielfältiger Strukturen gehört mit dem **Wohnen** als einem menschlichen Grundbedürfnis schon immer zu den Grundsätzen unseres Handelns. Dabei sollte beachtet werden, dass nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur nur gelingen, wenn die demographische Entwicklung berücksichtigt wird. Wir sehen den Stadtumbau als Chance für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder.

Bisher sind beim **Stadtumbau** (Sanierung, Abriss und Neubau) einige Erfolge erreicht worden. Das ist anerkennenswert. Allerdings liegt der schwierige und langwierigste Teil noch vor uns, weil funktionierende und geschlossene Stadtstrukturen geschaffen werden müssen. Es gilt, der Zersiedlung am Stadtrand und in den ländlich geprägten Ortsteilen entgegenzuwirken und das Zentrum zu stärken. Dafür könnte ein bedarfsorientierter Stadtumbau eine große Rolle spielen.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- energieeffiziente Gebäude und Stadtplanung
- die Modernisierung der Beleuchtung von Straßen und öffentlichen Gebäuden
- die Sicherung der **Fernwärmeversorgung** zu annehmbarem Preis für die Bevölkerung
- eine starke kommunale Wohnungswirtschaft (GWC = 100% Stadt)
- eine bedarfsgerechte Investitionspolitik durch das **kommunale Wohnungsunternehmen**
- Entwicklung des Wohnungsmarktes unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung mit bezahlbaren Wohnungen
- Wohnungsneubau in der Innenstadt auch durch die GWC
- das Verbleiben der Gewinne aus der Wohnungswirtschaft in der Wohnungsgesellschaft und damit deren Schutz vor Zweckentfremdung
- die bedarfsgerechte Erhöhung des Anteiles barrierefreier und altersgerechter Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand
- eine frühzeitige Information der Bewohner, wenn ihr Wohnraum durch den Stadtumbau betroffen ist

- eine wohnortnahe Versorgung mit **KiTas, Schulen und Verkaufseinrichtungen**
- eine Stärkung des Carl-Thiem-Klinikums (CTK) durch zukunftsfähige Leitungsstrukturen und ein nachhaltiges Personalmanagement
- die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen CTK und niedergelassenen Ärzten
- eine Förderung der vielfältigen Selbsthilfegruppen
- die Entwicklung neuer Wohnformen
- eine besondere Sensibilität der Stadtverwaltung für die speziellen Bedürfnisse der eingemeindeten Orte
- die Stärkung der **Ortsbeiräte** und ein Mitspracherecht in allen Gremien der Stadtverordnetenversammlung
- die Einbeziehung der verantwortlichen Ortsbeiräte und **Bürgervereine** in die Entscheidungsfindung der Fraktionen und der Verwaltung
- den Erhalt der bestehenden Stadt- und Ortsteilfriedhöfe als wichtiges und generationsübergreifendes Kulturgut
- einen Oberbürgermeister, der sich als ein Ansprechpartner für die Ortsbürgermeister durch regelmäßige Vororttermine in den Stadt- und Ortsteilen versteht
- die Fortführung der AG Stadtteile
- den Erhalt der Gemeindearbeiter in den Ortsteilen bzw. die Neubesetzung im Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen
- eine Unterstützung der Vereinsstrukturen in den Wohngebieten, insbesondere der Ortsteilvereine
- die Einbeziehung von Anwohnern und touristisch erfahrenen Fachleuten in die Gestaltung und Nutzung des Cottbuser Ostsees.

8. Familienpolitik

Familie braucht Vertrauen und bedeutet Verantwortung. Familienpolitik reicht in alle kommunalen Bereiche. Familien bilden einen Grundstein unserer Gesellschaft und sind für viele Bürgerinnen und Bürger ihr Lebensmittelpunkt. Wo immer Menschen Verantwortung für Kinder und ihre Erziehung übernehmen, leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere gemeinsame Zukunft.

Unsere **Senioren** sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Ihre Lebenserfahrung und ihr Rat sind uns wichtig. Viele Seniorinnen und Senioren sind fit und leistungsfähig, treiben Sport, reisen oder engagieren sich ehrenamtlich für andere. Andere benötigen schon früh Pflege und Betreuung. Wir möchten, dass sie möglichst lange aktiv teilhaben und ihnen die erforderlichen Angebote zur Verfügung gestellt werden.

Wir benötigen somit eine generationenübergreifende Denkweise, die alle Bürger dieser Stadt einbezieht.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- ein ausreichendes Angebot an **Kindertagesplätzen**
- einen besseren Betreuungsschlüssel auf der Grundlage bedarfsgerechter Betreuungszeiten, ausfinanziert durch das Land Brandenburg
- eine **bessere Ausstattung** von Kindertages- und Betreuungseinrichtungen mit ausreichend gut ausgebildetem Personal und einer gesunden Essensversorgung
- eine stärkere Vernetzung aller in der Kinder- und Jugendarbeit Beteiligten
- eine Stärkung von präventiven Angeboten in der Jugendarbeit
- die Erhaltung und Stärkung der Kinder- und Jugendbetreuungsarbeit, insbesondere die Jugendclubs in den ländlich geprägten Ortsteilen
- den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs orientiert an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Senioren
- einen **sozialen Freiwilligendienst**
- die Beachtung der Bedürfnisse der Senioren bei der Stadtplanung, wie zum Beispiel die Erreichbarkeit von Straßenbahn und Bus, Arzt und Apotheke sowie Einkaufsmöglichkeiten
- die Erhöhung der Sicherheit von älteren Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

9. Bildung und Wissenschaft

Eine gute **Ausbildung** ist die Grundlage für die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen. Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft und ist Grundlage unseres Wohlstandes. Die CDU ist im bundesweiten Vergleich der Garant für gute Bildung.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von Beeinträchtigungen, Herkunft, Einkommen oder Bildungsstand ihrer Eltern die beste verfügbare Bildung und Ausbildung erhalten.

Cottbus ist eine **Universitätsstadt**. Studierende aus allen Bundesländern und 115 Nationen bereichern unsere Stadt. Ihnen wollen wir Cottbuser gute Gastgeber sein und ein positives Bild von unserer Stadt und unserem Land vermitteln. Wir wollen, dass die Universität und ihre Studierenden noch besser in unserer Stadt sichtbar werden.

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) mit ihren gegenwärtig rund 7000 Studierenden ist der Leuchtturm der Wissenschaft und Forschung in der Lausitz. Sie muss sich zu einem der stärksten Motoren für die Strukturentwicklung unserer Region weiterentwickeln.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- eine kontinuierliche Modernisierung der Ausstattung von **Kindertagesstätten** und **Schulen**
- eine bessere digitale Ausstattung der Schulen und eine „**Digitale Bildungsoffensive**“ für Schüler, Auszubildende, Studenten und Lehrkräfte
- die Verbesserung des Lernklimas durch eine Verringerung der Klassenstärke auf 24 Schüler
- Anpassung des Schulentwicklungsplanes an reale Gegebenheiten
- eine höhere Wertschätzung der Erzieher und Lehrkräfte
- die Verbesserung von Rahmenbedingungen, damit Inklusion gelingen kann
- die bedarfsgerechte **Förderung von Kindern**
- eine bezahlbare und gesunde Mittagsmahlzeit für alle Schülerinnen und Schüler
- die Einbindung kultureller Angebote in den Schulalltag
- die Schaffung besserer Rahmenbedingungen für die Berufsorientierung
- ein lebenslanges Lernen als eine Selbstverständlichkeit
- eine aufwachsende und langfristig gesicherte Finanzierung der **BTU** durch das Land Brandenburg

- eine Studierendenzahl von mindestens 10.000 Studierende an der BTU, welche der durchschnittlichen Studierendenzahl vor der Zwangsfusion von BTU und Fachhochschule Lausitz entspricht
- eine breite **Forschungslandschaft** mit und um die BTU
- die Ansiedlung des von der Bundesregierung geplanten Fraunhofer-Institut für Energieinfrastruktur und Geothermie sowie des Instituts des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) für CO₂-arme Industrieprozesse
- eine engere und breitere Zusammenarbeit der BTU mit den regionalen Unternehmen, langfristige strategische Kooperationen und den Transfer von Forschungsergebnissen in unsere Wirtschaft
- die Unterstützung von mehr Innovationen und Firmengründungen aus der BTU heraus

10. Migration und Integration

Wir brauchen eine Kultur, die eine schnelle und erfolgreiche Integration in unserer Stadt ermöglicht. In Cottbus darf kein Platz für Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausländerhass, Intoleranz oder Diskriminierung jeder Art sein. Wir schließen niemanden aus und bitten alle, an einer guten Zukunft der Stadt mitzuwirken. So werden wir auch das Entstehen von Parallelgesellschaften verhindern.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- die Weiterentwicklung und Befürwortung des Integrationskonzeptes und des Internetportals der Stadt Cottbus für Migranten und Bürger
- die strikte Achtung des Grundgesetzes und der Gesetze
- die konsequente Anwendung des Rechtsstaates bei Rechtsverstößen
- das Erlernen der Deutschen Sprache als wichtiger Teil unserer Identität und als Voraussetzung, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und an der gesellschaftlichen Teilhabe zu verbessern

11. Kultur, Sorben/Wenden, Sport und Ehrenamt

Kunst und Kultur sind Grundpfeiler unseres Zusammenlebens und fördern die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Kultur ist vor allem Brückenbauerin und Türöffnerin, Spiegel unseres Selbstverständnisses. Kultur schafft Werte auch jenseits

der Maßstäbe ökonomischer Verwertbarkeit. Kultur ist Ausdruck von Humanität. Somit besitzt auch die kulturelle Bildung eine überragende Bedeutung – für die individuelle Persönlichkeitsentfaltung als auch für das Selbstverständnis unserer Gesellschaft.

Ohne den Einsatz der vielen **Freiwilligen** wäre Vieles in Cottbus so nicht möglich. Allen Menschen, die sich in Cottbus freiwillig und ehrenamtlich betätigen, sind wir somit zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet, in den Hilfsdiensten, im Sport oder in der Kultur: Sie machen unser Land besser und menschlicher, entlasten die staatlichen Strukturen und tragen erheblich zum Zusammenhalt bei. Sie sind **Helden des Alltags**.

Sport begeistert Millionen von Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag für Gesundheit, Mobilität und Teilhabe bis ins hohe Alter und ebenso für die Vermittlung von Werten und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Breitensport, Gesundheitssport und Spitzensport sind alle wichtig. Wir werden sie weiter fördern und die einzigartige Vielfalt unserer Sportvereine erhalten.

Darum setzt sich die CDU Cottbus ein für:

- die Unterstützung kultureller Angebote in Kindertagesstätten, Schulen und außerhalb von Schulen und den Erhalt altersspezifischer Kulturangebote für alle Altersgruppen
- die Förderung der in Cottbus befindlichen Stiftungen mit dem Staatstheater Cottbus, dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
- den Erhalt der vielfältigen Theaterlandschaft
- die Sicherung eines nachfragegerechten Angebots des Lernzentrums (ehem. Stadt- und Regionalbibliothek) und der Volkshochschule
- den Erhalt der Baudenkmale (z.B. Mittelalterliche Stadtmauer, Elektrizitätswerk, Spreewehrmühle, Loh- und Weißgerberhäuser) als kulturhistorische Besonderheiten der Stadt
- den Erhalt der Talentförderung und der Breitenausbildung am Konservatorium Cottbus
- den Erhalt der Attraktivität von Tier-, Spreeauenpark und Parkeisenbahn
- den Erhalt der Cottbuser Museumsangebote
- die Förderung der Arbeit des Menschenrechtszentrums Cottbus e.V. und damit der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
- die Fortführung des erfolgreichen „Festival des Osteuropäischen Films“ als einen der Leuchttürme über die Grenzen der Region hinaus

- eine verstärkte Wahrnehmung der **sorbischen/wendischen Kultur** und Sprache im öffentlichen Leben der Stadt als tragenden Standortfaktor für Tourismus, Medien und Wirtschaft
- die Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache in allen städtischen Formen der Beschriftung
- die Aus- und Weiterbildung in Sorbisch/Wendisch sowohl im schulbildenden als auch im kommunalen Management
- das gegenseitige Verständnis und die politische Achtung zwischen der deutschen und der sorbischen/wendischen Bevölkerung.
- eine transparente und umfängliche Nutzung der **Sportplätze** und Turnhallen durch den Vereinssport auch in den Ferienzeiten insbesondere für die Gesundheitssportvereine
- die weitere kostenfreie Nutzung der Turnhallen und Sportanlagen für den Kinder- und Jugendbereich sowie den Behindertensport
- die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für eine mittel- und langfristige Sicherung der sportlichen Rahmenbedingungen durch die Stadt Cottbus
- die Unterstützung der Sportvereine und des Stadtsportbundes mit Stellen im Bundesfreiwilligendienst sowie im Bereich Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (hier aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds)
- die Unterstützung und Weiterführung traditioneller Sportveranstaltungen, wie z.B. Internationales Turnier der Meister, Springer-Meeting und des Reit- und Springturniers in Sielow sowie die Wiederaufnahme des Staffellaufes Cottbus - Zielona Gora
- einen Schwimmunterricht für alle Kinder
- die Würdigung, Stärkung und Aufwertung des Ehrenamtes mittels verbesserter Aufwandsentschädigungen bzw. erweiterter Ehrenamtskarte